

Rallye 200: ADMV-Rallye Zwickauer Land am 16. September

Ramonat vorn im Zwickauer Cossie-Duell

Bei der 2. ADMV-Rallye Zwickauer Land starten zwei Ford Escort Cosworth als Favoriten, der Thüringer Raphael Ramonat mit der Nummer 1 und der Dresdener Dirk Richter mit der Nummer 2. Auf sechs der acht Wertungsprüfungen am Nord- und Ostrand von Zwickau liegen Ramonat und Richter Kopf an Kopf, meist nur durch wenige Zehntelsekunden voneinander getrennt. Doch auf der Prüfung von Mülsen nach Schneppendorf, mit einem knappen Kilometer Schotter durch eine Kiesgrube, ergibt sich ein ganz anderes Bild: Beim ersten Durchgang nimmt Ramonat seinem Konkurrenten Richter satte 15 Sekunden ab, beim zweiten Mal noch fast 10 Sekunden. Das bedeutet die Entscheidung, Raphael Ramonat und Michael Ehrle holen den Gesamtsiegerpokal in den Thüringer Wald.

Hinter Dirk Richter, dem in Zwickau der Ex-Mohe-Co Jens Drechsler vorbeitet, erreicht Enrico Brühl mit der Startnummer 3 „planmäßig“ den dritten Gesamtrang und gewinnt im Mitsubishi Lancer die Gruppe N/F-2005.

Als schnellster Fahrer ohne Allrad und Turbo bietet Bernd Knüpfer einmal mehr eine großartige Leistung im Gruppe-N-Opel Astra OPC. Knüpfer verpasst das Podium nur um knapp 8 Sekunden und verbläst alle Gruppe-H-Zweiradler. Beachtlich weit nach vorn lenkt Veit König seinen Suzuki Ignis; neben dem Klassensieg in der 1600-cm³-Klasse der Gruppe F-2005 springt noch Gesamtrang 12 heraus. In der Gruppe H setzt sich Golf-Treter Jürgen Gebhardt knapp gegen Klaus Teichmann im Nissan Almera durch. Dass Gebhardt mit der Bestzeit auf dem Reinsdorfer Rundkurs notiert wird, dürfte aber eher auf einem 10-Sekunden-Geschenk der Zeitnehmer beruhen.

In der 1300-cm³-Klasse, mit 21 Teams am stärksten besetzt, liefern sich die Grünhainer Clubkameraden Carsten Wiegand (Nissan Micra) und Ulf Grünert (Opel Corsa) ein beinhartes Duell, das Grünert durch eine enorm schnelle zweite Schleife gewinnt. Bei den 14 Trabis triumphiert Swen Grüner gegen die Ex-Trabi-Champions Frank Vogl, Mike Knorn und Mario Keller durch.

Die zweite Auflage der ADMV-Rallye Zwickauer Land hat sich qualitativ gesteigert. Besonders positiv fallen das neue Rallyezentrum in Friedrichsgrün und die beiden Rundkurse in der Zwickauer Innenstadt und in Reinsdorf auf; beide sind ganz auf die Zuschauer zugeschnitten, mit guten Parkmöglichkeiten und Streckenreportage. Der Erfolg bleibt nicht aus, an beiden Rundkursen werden jeweils über 2000 Fans gezählt. Die sportliche Entscheidung fällt allerdings auf den beiden Start-Ziel-Prüfungen, wobei sich die Mosel-Dänkritz-WP als „tricky“ erweist: Nach dem dritten Ausritt (nur Blechschäden) und fast einer Stunde Verspätung wird der erste Durchgang abgebrochen. Mit 92 Startern (73 im Ziel) hat sich die Rallye des MC Zwickau – auch ohne Prädikate - bei den Fahrern gut etabliert, keine der fünf anderen Rallye-200-Veranstaltungen an diesem Wochenende erreicht eine so starke Beteiligung.

Text von Alfred Gorny

Ergebnis:

1. Ramonat/Ehrle, Ford Escort Cosworth, H15, 20:47 Minuten.
2. Richter/Drechsler, Ford Escort Cosworth, H15, + 21 Sek.
3. Brühl/Ellmer, Mitsubishi Lancer E5, N5, + 57 Sek.
4. Horlbeck/Lenk, Ford Sierra Cosworth, H15, + 1:00 Min.
5. Knüpfer/Hirsch, Opel Astra OPC, N3, + 1:05 Min.
6. Gebhardt/Gebhardt, VW Golf I, H13, + 1:14 Min.
7. Mittelsdorf/Sonntag, Subaru Impreza WRX, G20, + 1:21 Min.
8. Teichmann/Biering, Nissan Almera Kitcar, H13, + 1:23 Min.
9. Muschiol/Harloff, Renault Clio Williams, N3, + 1:43 Min.
10. Schmidt/Haugk, Skoda Fabia TDI, N4, + 2:10 Min.